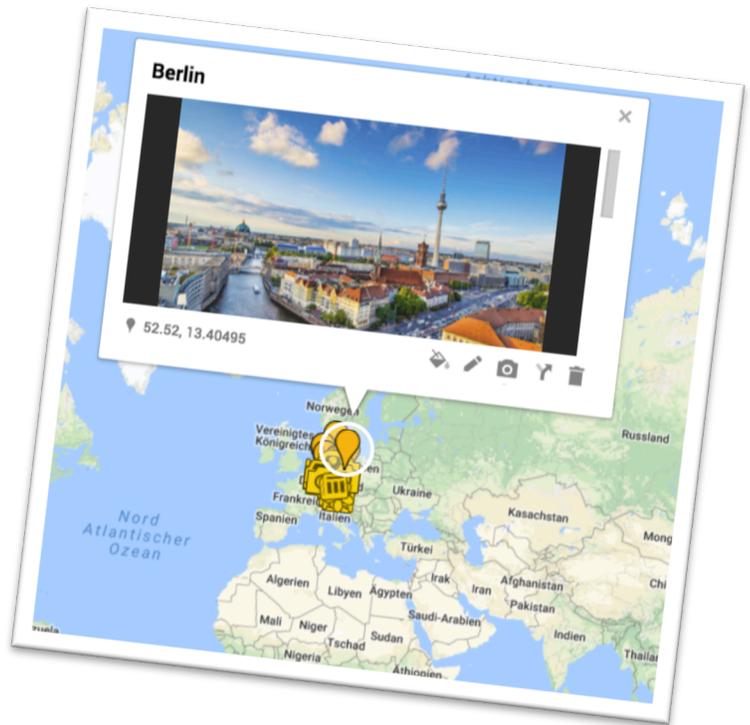


## **“To Map or Not to Map?!” Reisetagebuch und Google MyMaps**

In this course we explore reading literature through a spatial lens. With the help of a digital travel diary – or Reisetagebuch –, we will deepen our knowledge of literature, cultural, and geography in the German speaking territory. You will write a short paragraph every other week, either in response to questions from “real-life-material” from German speaking countries, or to literary texts from *Weiter geht’s*, to enhance your analytical writing in German.” Over the course of the semester, we will work on three different travel journal tasks, which consist of a section on Germany, Austria, and Switzerland. Our three Reisetagebücher will conclude with an essay, that is both engaging you to reflect on our journey through the German speaking world and serves as an overall evaluation of the project.



### **Each “Reisetagebuch” consists of three parts:**

1. Writing Part  
You can create an “online” journal, use word or pen and paper for your writing assignment. You will be given questions concerning a literary text or “real-life-material”, to which you will need to answer in written form.
2. Visualization Part with Google Maps.  
You will visualize our “literary journey” through the German speaking countries with Google MyMaps and combine historical, political, and cultural information with specific regional context of each text, which we will afterwards present (5-10 min) in class.
3. Reflection Part: A combination of writing and geographical research.  
Google MyMaps allows us to pay more attention to the actually “journey” between cities, regions, or countries. Write about your journey and exploration of geographical, cultural, and literary knowledge in the German speaking countries. These journal entries will allow you to apply the grammar and vocabulary you have learned over the course of this semester to express yourself freely.

Here is an example map for a “Top 10 Travel Destinations in Germany MyMap.” Link to the map: <https://tinyurl.com/jj7nkar> Link to the spreadsheet: <https://tinyurl.com/ycg8ebg2>

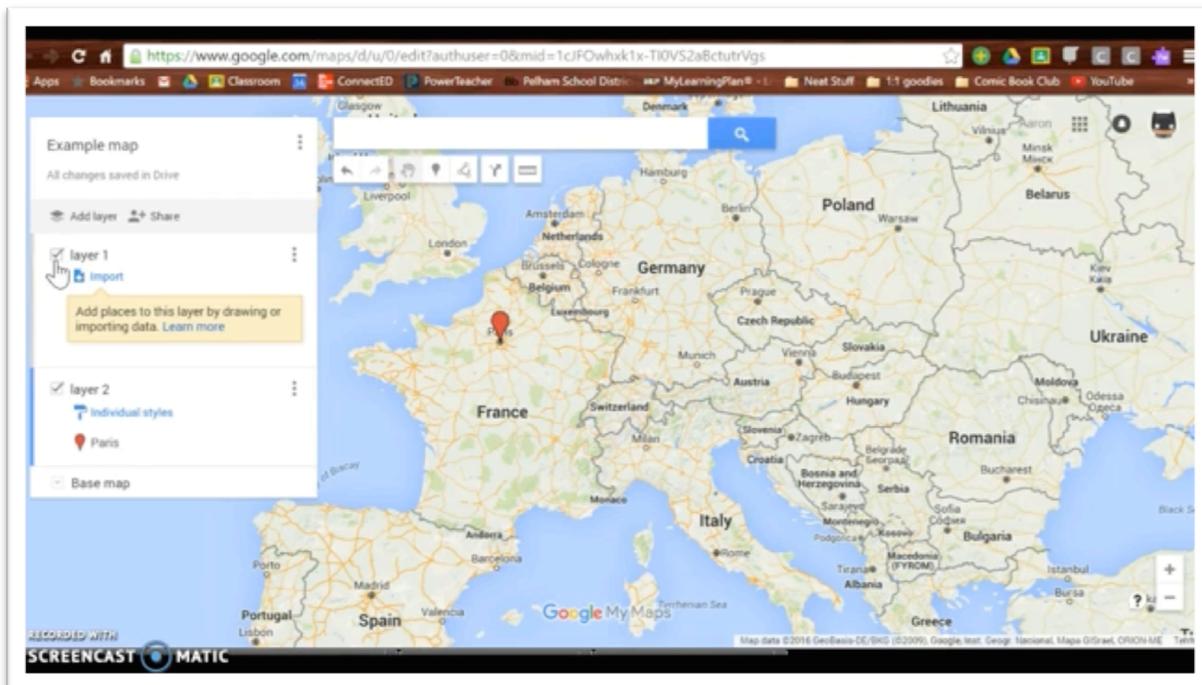
## Mapping is very easy

We will also have a tutorial session in the classroom – don't worry, I have your back.

### A first step-by-step guide

- Create a Google Account (if you do not have one yet)
- Create a Google Spreadsheet. You are free to choose any categories depending on which info you want to share with us, but two categories are a must:  
gx\_locations (to find out the longitude and altitude of a city/place please visit the following website: <http://www.latlong.net/>)  
Ortsname / Character Name / etc. Depending on who or what you want to link to the location on the map.
- Add a layer to our “Course Map: Unser Reisejournal GER2202”:  
<https://drive.google.com/open?id=10HzMcN89kcxAaW2kr-eDQP8LXV8&usp=sharing>
- Open the Map in your Browser → Add Layer → Click on Import → Import from Google Drive → Choose your spreadsheet → Choose columns to position your marker: gx\_location and choose a column to title the marker: “Ortsname.” You created our first layer of our course map. Congratulations!
- Now the fun part begins. You can edit each entry and add videos, pictures, etc. Pictures and Videos can easily be searched and included as soon as the map is done. Enjoy!

If you cannot wait until our tutorial in the course, please have a look at the following YouTube tutorial: <https://www.youtube.com/watch?v=wKRYNDR8hVM>



## **“Reisetagebuch Deutschland”**

### **Eine kleine Übungsrunde mit kurzen Texten und Google My Maps**



#### **2. September 2016:**

*Reisetagebuch fällig (Text)*  
Typisch Deutsch!

Bitte lesen Sie ihren Text und beantworten Sie alle Fragen (Wer, Wo ...). Überlegen Sie sich, was Sie an ihrem Text interessant finden und Sie gerne mit Google Maps näher erkunden wollen.

#### **9. September:**

*Referate (Google Maps)*

Erstellen Sie ein Google Spreadsheet mit von ihnen gewählten Kategorien, mit denen Sie uns mehr Informationen über die Stadt oder Städte geben, die in ihrem Text erwähnt werden. Mit Hilfe von Google Maps präsentieren Sie uns ihre Städte oder ihre Stadt und geben uns mehrere Informationen in Wort, mit Bildern, oder Videos. Fassen Sie kurz den Inhalt ihres Textes in ihren eigenen Worten für die Gruppe zusammen. Bitte geben Sie uns auch Informationen, die sie schon für den 2. September 2016 vorbereitet haben. In welchem Bundesland liegen die in ihrem Text genannten Städte? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es dort? Wie sieht der Alltag in ihrer Stadt oder in ihren Städten aus (Bild/Video)? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. (5-10 min.)

Beispielkategorien für ihr

Spreadsheet:

Ortsname:

Bundesland:

Einwohnerzahl:

Berühmte Persönlichkeiten:

Sehenswürdigkeiten

Kurzinhalt des Textes:

Was ist typisch für diese Stadt?

#### **16. September 2016: Reisetagebuch fällig (Text + Google Maps)**

Überlegen Sie sich eine Reise mit dem Auto von einer deutschen Stadt in eine andere (bitte wählen sie zwei Städte, die sie durch die Referate kennengelernt haben). Zeichnen Sie ihre Reise in unsere Google Maps Landkarte ein. Suchen Sie weitere Informationen zu ihrer Reise heraus. Inwiefern unterscheidet sich die Atmosphäre in den Städten? (Was ist typisch? Traditionen? Kultur? Essen?) Welche Besonderheiten oder andere Sehenswürdigkeiten liegen auf dem Weg? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. (Bitte tragen Sie 3-5 weitere Informationen in unsere Landkarte ein)

## **Textauswahl für das Reisetagebuch „Deutschland“**

### **I. Thema „Deutsche und andere: Immigranten“**

**Text: B. Perspektiven einer Ausländerin S. 25 (Dialekte)** Viktoria berichtet über ihr Leben als Ausländerin in Hamburg.  
Wer ist Viktoria?  
Wo lebt sie?  
Welche Rolle spielen Reisen und Sprachen in Viktorias Leben?  
Welche Regionen und Städte hat Viktoria bereist?  
Wie sprechen die Menschen im Vergleich in Hamburg und Hessen?  
\*Warum fühlt sich Viktoria in Hamburg so wohl?  
\*Was findet Viktoria wichtig für eine erfolgreiche Integration?

### **2. Thema „Deutsche und andere: Anders sein“**

**Text C. Nicht mit einem Kopftuch (Religion und Symbolik) S. 32-33.**

Wer ist Elif Celik?  
Wo lebt sie?  
Warum wurde sie in Freiburg an den Krankenhäusern abgelehnt?  
Welche Rolle spielt Religion in diesem Text?  
Elif kann in der Kurstadt Bad Krozingen arbeiten.  
Was ist eine Kurstadt?  
\*Warum darf Elif in den zwei Krankenhäusern in Freiburg nicht als Praktikantin arbeiten?  
\* Wie finden Sie die Gründe der Krankenhäuser?  
Warum darf Elif bei der Arbeit ihr Kopftuch nicht tragen?

### **3. Thema „Deutsche in der Welt: Aussiedler“**

**Text B. Bananen. Im Land der Schokolade und Bananen (West und Ost). Nur S. 44.**

Wer ist die Autorin Karin Gündisch?  
Wer sind die Protagonisten?  
Wo leben die Protagonisten jetzt und wo haben sie vorher gelebt?  
Wie ist das Einkaufserlebnis für Ingrid im „Westen“?  
Welche Rolle spielen „Bananen“ in diesem Text?  
\*Warum wissen wir, dass diese Geschichte vor 2002 handelt?  
\* Warum haben sie vor den Regalen stillgestanden?

### **4. Thema: „Deutsche in der Welt: Ins Ausland.“**

**B. Auf nach Amerika: Karin Gündisch „Das Paradies liegt in Amerika“. (Arbeit und Auswandern) Nur S. 48.**

Wer ist die Autorin Karin Gündisch?  
Woher kommt Benjamin Becker und in welchem Bundesland liegt die Stadt?  
Wo lebt Mariechen mit ihrer Familie und was möchte ihr Mann tun?

Welche Rolle spielt die Stadt „Youngstown“ in der Geschichte?

Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit im „Dorf“ und in „Youngstown“?

\*Warum wanderten die Männer immer zuerst aus?

\*Welche Gründe gibt der Vater für die Auswanderung?

**D. Neue Auswanderer Astrid Maier „Warum Deutsche auswandern.“ (Arbeit und Auswandern) S. 51**

Woher kommt Astrid Maier und wie alt ist sie?

Wo lebt Astrid Maier im Moment und in welchem Bundesland liegt diese Stadt?

Wohin möchte Astrid Maier auswandern?

Welche Rolle spielt Arbeit im Leben von Astrid Maier?

Was sind Gründe für eine Auswanderung?

\*Wann ist sie nach Deutschland gekommen? (S. 51)

\*Warum ist sie nach Deutschland gekommen? (S. 51)

### **5. Thema: Deutsche Lyriker und ihre Städte.**

**A. Günter Eich: „D-Zug München-Frankfurt“ (1950)**

Wer ist der Autor Günter Eich?

Welche Städte und Sehenswürdigkeiten werden im Gedicht genannt?

In welche Himmelsrichtung fährt der Zug?

Welche Rolle spielt der Gesang der Frösche im Gedicht?

Das Gedicht handelt von dem Abschied einer Geliebten, welche Begriffe im Text stärken diese These?

\*Wann hat Günter Eich gelebt?

\*Wo ist Günter Eich geboren und wo gestorben?

**B. Erich Kästner: „Besuch vom Lande“ (1929)**

Welche Großstadt wird im Gedicht dargestellt?

Auf welchem Platz befinden sich die Besucher der Großstadt?

Inwiefern kontrastiere Land und Stadt in diesem Gedicht?

Welche Rolle spielen Geräusche der Großstadt im Gedicht?

Die Maschinen werden „vermenschlicht“, welche Begriffe und Verben unterstützen diese These?

\*Wann hat Erich Kästner gelebt?

\*Wo ist Erich Kästner geboren und wo gestorben?

**C. Richard Dehmel Blick auf Hamburg (1913)**

Wie sieht das Wappen von Hamburg aus?

Wie wird die Hansestadt Hamburg beschrieben?

Inwiefern bietet Hamburg seinen Einwohnern Schutz?

Welche Rolle spielt die Zahl „1000“ im Gedicht?

„Hamburg wird als moderne Hafenstadt dargestellt“, welche Begriffe und Verben des Gedichts unterstützen diese These?

\*Wann hat Richard Dehmel gelebt?

\*Wo ist Richard Dehmel geboren und wo gestorben?

**D. Clemens von Brentano „Heidelberg“ (1806)**

Welche Stadt erblickt der Student in Brentanos Gedicht?

Von welcher Perspektive sieht der Student die Stadt? Welche Sehenswürdigkeiten werden im Gedicht benannt?

Mit welchen Farben werden die Sehenswürdigkeiten beschrieben?

Welche Rolle spielt Natur und Gott in Brentanos Gedicht?

\*Wann hat Clemens von Brentano gelebt?

\*Wo ist Clemens von Brentano geboren und wo gestorben?

**Alle Texte sind aus unserem Textbuch Weiter geht's**

**Wer neu dazugekommen ist, lernt nun unser „supergeiles“ Textbuch kennen.**



## Deutsch 2202 Reisejournal Österreich

In this exercise you will be introduced to the *Ingeborg-Bachmann-Preis* in Klagenfurt, Austria, and its importance to the German literary scene. In addition to the textbook “Weiter geht’s,” which lays out various differences and intersections between Austrian and German culture, the literary texts of the *Bachmann-Preis* (2016) promise a deeper understanding of these notions. Questions of „Was ist typisch deutsch / Was ist typisch österreichisch?“ will be challenged due to the diversity of the texts and authors who present their texts in Klagenfurt. In our 100 minute-long-course on October 17<sup>th</sup>, 2017, we will discuss categories to assess literary texts and have our own “Ingeborg-Bachmann-Preisverleihung.”

After the completion of chapter 7, as well as the “Ingeborg-Bachmann-Preisverleihung,” you will be able to reflect upon the relationship between Austrian and German culture. You will encounter current literary topics of 2016 and ideally reflect upon the loose concept of borders between countries in the German-speaking world. Ideally you will develop an understanding of a European vision of nationality (referring back to unit 6 of our textbook). You will understand the various multifaceted notions of identities in various cultural contexts. Eventually you will be able to reflect upon the value of transcultural events such as the “Ingeborg-Bachmann-Preis” to support cultural exchange, diversity, and growth of the “European idea.”



Ingeborg Bachmann, am 25. Juni 1926 in Klagenfurt geboren. ist eine Lyrikerin, Erzählerin, Essayistin. 1952 hatte sie ihre erste Lesung bei der Gruppe 47. Preise: Bremer Literaturpreis, Hörspielpreis, Georg-Büchner-Preis, Großer Österreichischer Staatspreis, Anton-Wildgans-Preis. Sie lebte nach Aufhalten in München und Zürich viele Jahre in Rom, wo sie am 17. Oktober 1973 starb.

**Ingeborg Bachmann**

# "In mir ist die Hölle los"

## **Reisejournal Österreich**

### **Task I (30. September 2016 / Reading Comprehension)**

You will improve your reading comprehension by analyzing literary text through asking questions such as: What are the central themes of these texts? Where do they take place? Who are the authors and where are they from? What are current political, social, or cultural topics presented at the Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb?

1. Research further information about the author of your text. Who is the author? When and where was the author born? Where does the author live?
2. Summarize the content of your text in approx. 5-10 sentences and answer the following questions: What is the main idea of the text? Describe the characters that are introduced in your text. What are specific interests or personal traits of the characters? What type of relationships do they have? Which spaces and locations are portrayed in your text? Are some of the text's characters specifically attached to a certain space or place? If yes, could this geographical place be a symbolic space as well? If no location or space is mentioned in your text, what could that mean?
3. In which ways is "identity" portrayed in your text? Chapter 6 and 7 of our workbook introduced us to concepts including "typisch deutsch" and "typisch österreichisch." Does some of the portrayed characters appear as typical German or Austrian? If they do, please explain why you think so. If they do not, please give further information about the character's background and arguments why they do not appear as "typisch deutsch" or "typisch österreichisch." (5 sentences)
4. Together we will create a vocabulary list for each short story. Please add your vocabulary to the Google doc. Thank you!

#### **Texts:**

Julia Wolf: "Walter Nowak bleibt liegen"

Dieter Zwicky: "Los Alamos ist winzig"

Marko Dinić: "Als nach Milošević das Wasser kam"

Sharon Dodua Otoo: "Herr Gröttrup setzt sich hin"

Tomer Gardi: "\*\*\*"

Bastian Schneider: "Mezzanin: Stücke"

Jan Snela: "Araber und Schakale"

Stefanie Sargnagel: "Penne vom Kika"

Isabelle Lehn: "Binde zwei Vögel zusammen"

## **Reisejournal Österreich**

### **Task II (7. October / Cultural and Geographical knowledge)**

Performance Task: You will map your “literary story”. The first task asked you to engage with an author and his or her literary text that was presented at the Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt in 2016. The literary text introduced you to contemporary cultural themes of the German-speaking world and invited you to reflected upon “places” represented in your text, which will be very important for this follow up performance task:

Bitte erstellen Sie ein Google Spreadsheet für ihre Google Map mit mindestens 5 verschiedenen Kategorien und 5 Ortsangaben. Unter diesen Kategorien sollte auch der Geburts- und Wohnort ihrer Autorin bzw. ihres Autors sein sowie eine Kategorie für die Inhaltsangabe ihres Textes. Bitte überlegen Sie sich weitere Kategorien und Orte mit denen Sie uns einen besseren Einblick in das Leben ihres Autors oder Autorin sowie in den literarischen Text geben. Bitte importieren Sie anschließend ihr Google Spreadsheet in unsere Google Maps:

Literarische Reise durch Österreich

[https://drive.google.com/open?id=1WFTkWyH2UFvx\\_J4Ixo4Yo-N8700&usp=sharing](https://drive.google.com/open?id=1WFTkWyH2UFvx_J4Ixo4Yo-N8700&usp=sharing)

Mit Hilfe von Google Maps visualisieren sie im Text genannte Orte, Gebäude, Plätze, Länder, Städte und geben uns zusätzliche Informationen über die Charaktere und Handlung ihres Textes in Wort, Bild, oder Video. Fassen Sie kurz den Inhalt ihres Textes in ihren eigenen Worten für die Gruppe zusammen und stellen uns wichtige Vokabeln vor. Bitte beziehen Sie sich dabei auf Informationen, die Sie für den 30. September vorbereitet haben. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Bitte sammeln Sie genügend Informationen für einen 10 minütigen Vortrag, den Sie am 17. Oktober 2016 halten werden. Bitte planen Sie in ihrem Vortrag eine kurze „Lesung“ mit ein.

Please send the paragraph to [sarah.k.kollner@vanderbilt.edu](mailto:sarah.k.kollner@vanderbilt.edu) by October 10<sup>th</sup>, 2016. I will bundle all text excerpts and send them to you as a PDF. Please read all text excerpts in preparation for our “Ingeborg-Bachmann-Preis” on October 17<sup>th</sup>.

Beispielkategorien für ihr Spreadsheet:

Autor/Autorin:

Geburtsdaten:

Wohnort:

Inhaltsangabe des Textes:

Beschreibung der Charaktere:

Erwähnte Orte im Text:

Was ist typisch deutsch/österreichisch im Text?

## Reisejournal Österreich III

### Task III (17. October / Reading, Listening, and Speaking Comprehension)

On October 17<sup>th</sup> we will have our own version and big finale of the “Ingeborg-Bachmann-Preis” in Furman 123 from 11:00-12:40pm. In this 100 minute-long class session, we are going to present your author and literary text to each other. Each of you will be a member of the “Ingeborg-Bachmann-Preis-Jury.” Together we will discuss categories to evaluate literary texts and nominate one text for our “GER2202 Audience Price.” Additionally, I will bring Austrian food to class – Österreich für die Sinne: Zum Hören, Lesen, Sehen, Verstehen, und Schmecken.

Your **10-minute** presentation should be based on information that you already gathered in the first and second “Reisejournal Österreich” task. Additionally, please prepare a short reading of a paragraph of your choice from your text.

Your Presentation should include:

1. Brief introduction to your author
2. A short summary of your text
3. Use Google Maps to give further information about locations, spaces, and places mentioned in your text.
4. Reading of a short paragraph of your text

Zur Vorbereitung dieser Stunde schauen Sie sich bitte unsere Google Maps an und lesen Sie die kurzen Textausschnitte, die ihre Mitstudenten ausgesucht haben. Zusammen werden wir einen guten Einblick in die Themenwelt des Ingeborg-Bachmann-Preises erhalten, die unsere transkulturellen Kompetenzen erweitern werden. Gemeinsam werden wir erkunden, inwiefern verschiedene Regionen der deutschsprachigen Welt bestimmte Themen und Motive der Texte beeinflusst haben.

## Reisejournal Österreich

### Schriftliche Abschlussreflektion

Ihr Aufsatz ist am 21. Oktober fällig.

Die korrigierte Version ihres Aufsatzes ist am 28. Oktober fällig.

Unser „Ingeborg-Bachmann-Preis-Projekt“ ist nun beendet. Wir werden Österreich verlassen und weiter in die Schweiz reisen. Bevor wir uns auf den Weg machen, sollten wir uns einen Moment Zeit nehmen, um über unser Projekt zu reflektieren.

Bitte schreiben Sie einen Aufsatz mit ungefähr 200-300 Wörtern, mit dem Sie über die Rolle des Ingeborg-Bachmann-Preises in der Literatur nachdenken. Bitte bearbeiten Sie eine der folgenden Fragen:

- Inwiefern wird die Idee eines gemeinsamen “Europas” bzw. einer “europäische Kultur” mit dem Format der Preisverleihung verdeutlicht? Inwiefern unterstützt das Format der Preisverleihung die Bildung einer internationalen Gemeinschaft (beziehen Sie sich auch ruhig auf ihre Erfahrungen, die Sie mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis im Unterricht gesammelt haben)?
- Obwohl die Autorinnen und Autoren, die beim Bachmann-Preis gelesen haben, sehr unterschiedliche Hintergründe haben gab es doch auch viele Gemeinsamkeiten. Was sind Ähnlichkeiten, Unterschiede und Verbindungen zwischen den Autoren/innen und ihren Themen der Texte aus dem Jahr 2016? Welche der vorgestellten Texte hat Sie besonders beeindruckt und warum?
- Sharon Dodua Otoo hat in diesem Jahr den Bachmann-Preis gewonnen. Hätten Sie auch „Herr Gröttrup setzte sich hin“ als Siegertext gewählt? Falls ja, bitte begründen Sie ihre Wahl und die Wahl der Jury. Falls Sie nicht Otoos Text gewählt hätten, schreiben Sie bitte, welcher andere Text ihrer Meinung nach hätte gewinnen sollen und warum.
- Tomer Gardis Text \*\*\* löste einen Skandal in Klagenfurt aus, da er in “Broken German” geschrieben wurde. Schauen Sie sich den Abschnitt an, den Bailey im Unterricht vorgelesen hat. Versuchen Sie den Abschnitt auf “Hochdeutsch” umzuschreiben. Welche grammatikalischen, orthographischen, und stilistischen Fehler können Sie entdecken? Markieren und beschreiben Sie die Art der Fehler, die Gardi in diesem Abschnitt gemacht hat. Bsp. A = Artikel, E = Endung etc.

## Deutsch 2202 Reisejournal Schweiz

In this exercise you will be introduced to the play “Der Besuch der alten Dame” (1956), which made its author Friedrich Dürrenmatt world famous due to its international success. Several theatre, film, and literature adaptations of “Der Besuch der alten Dame” interpret the story of the aged billionaire Claire Zachanassian, who comes back to her small hometown “Güllen” to make an indecent proposal. In return for financial support for the broken city, she demands the death of one of its citizens. Dürrenmatt’s play still influences the international theatre scene, e.g. in 2015 the musical adaptation “The Visit” brought back Dürrenmatt’s tragic-comic plot to Broadway.

While the first and second *Reisejournal* emphasized a more individual reading approach, the last *Reisejournal* experiments with collaborative reading strategies. In addition to the excerpts of “Der Besuch der alten Dame” in our textbook “Weiter geht’s,” we will explore further information about the author, the work, and its reception. After the completion of chapter 8, as well as the “Reisetagebuch: Schweiz,” you will be able to read, reflect, and talk about excerpts from the literary classic of the 20<sup>th</sup> century and its common themes of justice, betrayal, forgiveness, and revenge. In addition to reading text excerpts from the play, we will watch a contemporary filmic interpretation of “Der Besuch der alten Dame.” Together we will discuss how the story of the theatre play was adapted to the 21<sup>st</sup> century. Finally, we are going to rewrite the first scene of “Der Besuch der alten Dame” into the cultural context of the past.



Friedrich Dürrenmatt wurde 1921 als Pfarrerssohn in Konolfingen im Emmental geboren und starb 1990 in Neuchâtel. Internationale Berühmtheit erlangte er vor allem mit seinen Dramen "Der Besuch der alten Dame" (1956) und "Die Physiker" (1962) und durch die vielfach verfilmten Kriminalromane wie "Der Richter und sein Henker" (1952) oder "Das Versprechen" (1958). Der vielfach mit Preisen geehrte Autor war zweimal verheiratet, aus erster Ehe stammen drei Kinder.

Stecke mehr **Z**eit in deine Arbeit  
als Arbeit in deine Zeit.  
(Friedrich Dürrenmatt)

## Reisejournal Schweiz

### Task I (2. November 2016 / Reading Comprehension)

You will improve your reading comprehension by analyzing the literary text and asking questions such as: What are the central themes of the play? Where does the play take place? Who are the different characters of the first scene and how are they introduced and describe?

1. Read the excerpt from the beginning of the first scene of “Der Besuch der alten Dame” and summarize in your own words what this scene is about (5-10 sentences). While you read the text excerpt, please pay special attention to the development of your specific character and answer the following questions: Who is the character and how is the character described? With whom is your character talking? What is his or her intention in that scene? What is the behavior of the character and what is he or she doing? In which space does your character appear? Could this geographical place be a symbolic space as well?
2. Most of the characters have “sprechende Namen.” What is the name of your character? Does the name say anything about the character’s identity or heritage? What could it mean when the character has no specific name but only a profession? What are your assumptions about your character’s profession? Does your character represent what you expect a person of that profession to be?
3. Together we will create a vocabulary list for the first pages of Friedrich Dürrenmatts “Der Besuch der alten Dame.” Please add your vocabulary to the Google doc that focuses on the lines that your character says. Thank you!

#### **Characters and Setting**

Die Stadt Gullen und die Bewohner (13-15)

Die Milliardärin Claire Zachanassian (21-23)

Der Bürgermeister von Gullen (16-20)

Der ehemalige Liebhaber Alfred III (16-20)

Der Lehrer (16-20)

Der Pfarrer (16-20)

Der Zugführer (21-23)

## Reisejournal Schweiz

### Task II (7. November / Presentation Skills)

Performance task and presentation: Bitte stellen Sie uns ihren Charakter aus „Der Besuch der Alten Dame“ in einer **5-minütigen Präsentation** mit Hilfe von Google Maps vor.

The first scene introduced you to the fictional village Güllen that lies somewhere in Central Europe. According to Dürrenmatt, his writing of “Der Besuch der alten Dame” was highly influenced by a certain geographical area of Switzerland between Bern and Neuchâtel:

*„Ich hätte die Alte Dame nie geschrieben, wäre mir die Bühnenidee dazu nicht eingefallen. Diese bestand nicht etwa darin, dass ich aus dem Bergdorf ein Städtchen machte, sondern im Umstand, dass auch die Schnellzüge Bern – Neuchâtel in Ins und Kerzers anhalten, wodurch man gezwungen ist, die beiden kleinen trostlosen Bahnhöfe zu betrachten, ungeduldig über den Unterbruch, wenn er auch nur ein, zwei Minuten dauert, Minuten, die sich für mich lohnten, kam ich doch durch sie wie von selbst auf die erste Szene.“ (Friedrich Dürrenmatt)*

**Wo liegt Güllen? Die Stadt „Kerzers“ könnte als Vorbild gedient haben.**



Mit Hilfe von Google Maps erkunden wir die Stadt „Kerzers.“ Stellen Sie sich vor, die erste Szene hätte in „Kerzers“ gespielt. Wo würde ihr Charakter zu finden sein? Welche Gebäude, Orte, oder Landschaften wären für ihren Charakter in „Kerzers“ interessant?

Bitte erstellen Sie ein Google Spreadsheet mit mindestens 3 verschiedenen Kategorien, die Information zu Gebäuden, Orten, oder Landschaften geben, in denen sich ihr Charakter in „Kerzers“ aufhalten könnte. Beschreiben Sie ihren Charakter und fassen Sie zusammen, was ihr Charakter in den ersten Szenen des Stücks macht. Bitte geben Sie uns zusätzliche Informationen zu ihrer Person, ihren Handlungen, Beziehungen zu anderen Charakteren und Orten in Wort, Bild, oder Video. Überlegen Sie sich, wie ihre Figur aussehen könnte – vielleicht finden Sie ein passendes Bild online?

Beispielkategorien für ihr Spreadsheet:

Charaktere:

Name der Figur

Beschreibung

Sprechender Name und Bedeutung

Wo tritt die Figur auf

Beruf und Arbeitsort

Beziehung zu anderen Personen

Die Stadt Güllen & ihre Bewohner:

Beschreibung beider Städte

Kerzers: Geographische Lage

Kerzers: Einwohnerzahl

Kerzers: Geschichte der Stadt

Kerzers: Sehenswürdigkeiten

Kerzers: Tourismus und Bewohner

## Reisejournal Schweiz III

### Task III (18. November) Listening, Watching & Writing Comprehension



In 2008 a remake of “Der Besuch der alten Dame” was aired in German and Austrian TV. Please go to Blackboard and watch the contemporary remake of Dürrenmatt’s literary classic. Please write a short summary of the plot of the movie and describe how **one of the below themes** is portrayed in “Der Besuch der alten Dame.” Which relationships between the characters represent your theme best?

Is it possible to read the movie as a critic of human nature, modern society, or identity and history of Switzerland? (100 words)

#### Themes

1. Guilt
2. Love
3. Justice

4. Revenge
5. Forgiveness
6. Community
7. Identity

After completing your writing task, please add your short essay with a new marker to our Google map. Choose a location in Kerzers that you think represents your “common theme” best. Edit afterwards your marker, chose an icon that represents your theme best. Add pictures that visualize your common theme of: “Guilt,” “Love,” “Justice,” “Revenge,” “Forgiveness,” “Community,” or “Identity.”

## Reisejournal Schweiz

### Schriftliche Abschlussreflektion

Ihr Aufsatz ist am 18. November fällig.

Die korrigierte Version ihres Aufsatzes ist am 2. Dezember fällig.

The storyline of “Der Besuch der alten Dame” inspired several filmic, theatrical, or literary adaptations. While the movie “Der Besuch der alten Dame” from 2008 translates the story into the 21<sup>st</sup> century, we are now going to collaboratively rewrite “Der Besuch der alten Dame” into the cultural context of the past. Google doc will help us to easily collaborate with each other.

The ninth chapter of our textbook “Weiter geht’s” introduced us to “Das Mittelalter” and important vocabulary such as “Burgen, Schlösser, Dörfer, or Ritter.” We will now rewrite the basic plot of “Der Besuch der alten Dame” in the setting of medieval times. Please write a “scene” of the play “Der Besuch der alten Dame” in groups of 2-3 students. How does the stage setting, city landscape, professions, characters, or storyline might change due to the new cultural context? Think about the ways in which the medieval culture change the understanding of “Guilt,” “Revenge,” “Love,” “Justice,” or “Identity.” Your group is more than welcome to write a short introduction to the scene, including the description of the stage, setting, landscape, or characters. Each student is in charge of the lines of a character. Please indicate who is in charge of which character and who wrote the framework texts such as the description of the scene or setting.

Be creative with the dialogues – only the sky is the limit. Each student should write about 200-300 Words.

